

# Andacht zu Ostern

in den Gefängnissen des Kantons Zürich



**Halleluja.**

**Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.**

**Halleluja.**

*Lukas 24, 6.34*

Gnade sei mit euch und Friede  
von Gott und unserem Herrn und Bruder Jesus Christus. Amen.

## **Liebe Mitchristinnen und Mitchristen**

Wir wenden uns heute an Sie und wünschen Ihnen von Herzen frohe und gesegnete Ostern. Wir hoffen, Sie sehen das Licht der Welt hineinscheinen in ihr Leben. Wir wissen: Es sind schwere Zeiten und wir fühlen mit Ihnen und mit allen Gefangenen dieser Welt mit. Ostern verdeutlicht die Kraft unseres Glaubens: das Dunkel der Welt hat niemals das letzte Wort. Es bleibt immer die Kraft des Lebens, die Christus verkörpert. In diesem Sinne: Fürchtet Euch nicht!

## **Gebet**

Herr, wir danken Dir, dass Ostern geworden ist und Du uns zeigst, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Schenk uns und unseren Lieben die Freude von Ostern. Lass uns Dein Licht in unserem Alltag sehen: dort, wo sich Wege öffnen, die wir nicht für möglich gehalten haben. Schenk uns Hoffnung und Vertrauen. Lass uns jetzt spüren: Du bist da. Amen.

## **Osterevangelium nach Matthäus, Kapitel 28**

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; 7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. 8 Und

sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

9 Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

10 Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

## **Fürchte dich nicht**

Ostern verändert alles. Für die beiden Marias in unserem Bibeltext wird die Wirklichkeit durcheinander geworfen: das, was sie erwarten, ist nicht mehr so. Sie rechnen mit der Trauer und dem Tod. Aber sie finden das Leben. Wir wünschen auch Ihnen solche österlichen Erlebnisse, in denen Situationen und Beziehungen, die leblos zu sein scheinen, neue Kraft entwickeln können.

Das Unerwartete kann im ersten Moment erschreckend sein. Wie wir es von der Weihnachtsgeschichte her kennen, sagt der Engel deshalb zu den Frauen: Fürchtet euch nicht.

Und er trägt ihnen auf: Sagt es weiter. Geht zu den anderen. Bleibt nicht allein. Macht einander Mut. Sagt den anderen: habt Vertrauen! Bleibt nicht hier am Grab, sondern geht euren Weg und ihr werdet dem Auferstandenen begegnen. Dieses Ostererlebnis wünschen wir auch Ihnen: Teilen Sie ihre Hoffnung auf das Gute mit Ihren Mitmenschen!

Die beiden Marias gingen schnell weg vom Grab. Sie gingen mit Furcht *und* mit grosser Freude. Es ist beides. Die Angst gehört zum Leben dazu. Das hören wir zu Karfreitag. Aber die Freude über diese Zusage: „Jesus lebt!“ gibt den Frauen wieder Lebensmut, auch wenn die Furcht bleibt. Sie können wieder Schritte gehen, nicht mehr nur mit dem Blick auf das Schwere oder das Traurige. Selbst als sie Jesus noch gar nicht mit eigenen Augen gesehen haben, verändert die Zusage bereits ihr Leben. Sie schöpfen wieder Hoffnung und gehen mit Zuversicht voran. Vielleicht kennen Sie das auch: Furcht und Hoffnung prägen das Leben - nicht nur im Gefängnis.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie auf die Zusage vertrauen können, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und dieser Glaube auch ihr Leben

verändert. Er ist bei Ihnen mit der Kraft des Heiligen Geistes. Christus lebt! Diese Freude möge Sie stärken und soll Ihnen helfen, mit der schweren Situation von Gefangenschaft und zunehmender Isolation umzugehen. Bleiben Sie in Kontakt mit Ihren Lieben, so gut Sie es eben können. Stärken Sie einander an dem Ort, an dem Sie gerade sind. Am Ende siegt das Leben und das Gute. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesegnete Ostern. Amen.

## **Fürbitte**

Gott, Du hast dein Licht in die Welt strahlen lassen. Du lässt nicht zu, dass Leid, Not oder Dunkelheit ewig währen. Darum danken wir dir für alles Gute, das wir auch in der Zeit der Not noch erfahren.

Wir bitten dich für uns selbst: Nimm unsere Furcht weg und stärke uns.

Wir bitten dich für andere:

Für die Menschen, die am Rande stehen in Gefängnissen, Altersheimen, Pflegeheimen, Obdachlosenheimen oder auf der Strasse. Herr erbarme dich über sie und sende dein Licht!

Für die Menschen, die ihre ganze Kraft einsetzen für andere. Lass sie nicht ausbrennen. Herr erbarm dich über sie und sende deine Kraft.

Für die Menschen, die in Kirche, Justiz, Politik oder Gesundheitswesen Entscheidungen treffen müssen. Herr erbarm dich über sie und sende deine Weisheit.

Für unsere Familien, Freund/innen, Ehepartner/innen, Eltern und Kinder. Herr erbarm dich über sie und sende Deine Gnade.

Wir beten mit Jesu Worten:

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr schaue mit seiner Liebe auf dich.

Der Herr schenke dir Vertrauen.

Der Herr bewahre dich in seinem Frieden. Amen.